

## Tefla and Jaleel

### "PRINZESSINNEN"

Visit "[PRINZESSINNEN](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Verse One: Jaleel]

Ich weiss wir sehn uns zuwenig, doch sei dir sicher ich  
sehne mich,

nach deiner WÄrme die mich zum Kochen bringt. Bitte  
versteh mich.

Ich kÄnnte immer wieder flennen, wenn ich mit Tefla  
zu Gigs fahr,

schon wieder vier Tage von dir getrennt, bleibt wohl  
mein Schicksal.

Wenn du sehen kÄnntest wie ich in Gedanken nach dir  
greif,

wenn ich durch das Land streif und dein Bild nicht aus  
meinem Kopf

weicht.

Dein sÄrtes LÄcheln bringt mich zum Hecheln am  
Mikrofon,

ich hÄr dich flÄstern ohne Ton, du setzt meinen  
Geist unter Strom.

Du weiÄt schon, dein Lachen gibt mir immerwieder  
Kraft.

Wenn ich am Boden liege und Tino denkt das er es  
nicht mehr schafft,

bist du da und raffst mich auf und bringst mich wieder  
darauf,

dass mein Ziel vor mir liegt und verfliegt wenn ich nicht  
lauf.

Ich hÄr nicht auf dich zu lieben. Du und Rap sind mein

Leben.

Nehmt mir Last und gebt mir Kraft mich vom  
Durchschnitt abzuheben.

Du bist mein Erdbeben, was mich wachrÄ¼ttelt und  
inspiriert.

Ohne dich, hÄ¼tte ich den Sinn vom Leben wohl jetzt  
noch nicht kapiert.

[Chorus 2x, Erst Tefla, dann Jaleel]

Unsere Frauen sind Prinzessinnen, sind immer fÄ¼r  
uns da !

Allein ihre NÄ¼he macht uns unverwundbar,

gegen alles was passiert und gegen alles was  
geschieht.

Egal was kommen mag, unsere Zukunft blÄ¼ht.

[Verse Two: Tefla]

Ich sehe dich heute noch wie damals im Pyjama auf  
dem Sofa liegen,

zusammengekauert wie Kinder, die sich vor  
Schmerzen biegen.

Unsere Herzen liegen nÄ¼her zusammen als  
Sendezeit.

GlÄ¼cklich bin ich, wenn eine von deinen, nach meinen  
HÄ¼nden greift.

Typischer Sonntag, Gigs Freitags und Samstags, ich  
weiÄ¼ ohne zu hÄ¼ren,

du vermisst mich mehr als manchmal. Ich war hier und  
da mal fies, dich

mit

erdachten AffÄ¼ren zu Ä¼rgern, was nach hinten  
losing wenn's Diskussionen

werden. Drum blieb ich liegen zwischen  
HeulkrÄ¼mpfen und Ä¼beranstrengen

des Zwerchfells. Dir mehr Aufmerksamkeit zu  
schenken ist schwierig.

Irgendwie ist dieser Lebensstil Polygamie, den ich  
fÃ¼hre zwischen

Musik,

GeschÃ¤ften und dir. Seh Wimpern zittern und  
TrÃ¤nen die von deinen Augen

Rinnen. Bin weder herzkalt noch geschlagen mit tauben  
Sinnen.

Will kaum bestimmen aber doch wissen und nicht nur  
annehmen,

dass wir die Probleme, die wir haben gemeinsam  
angehen.

Mietschulden und wenig Essen, es wÃ¤re  
nebensÃ¤chlich.

Liebe wÃ¤chst nicht, geht nicht, denn unsere ist  
unermesslich.

[Chorus]

[Verse Three: Jaleel]

Eines ist klar: Egal was passiert, du bleibst mein Star.

Selbst wenn Slips auf die BÃ¼hne fliegen, bleibt es  
zwischenuns wie es

war. Denn ohne deinen Halt ist mein Leben kalt.

Ich will dass es jeder schnallt, wenn dieses Lied auf  
Feten schallt.

Bist eben halt der Funke der mich zum Brennen bringt,

der Manager und Boxenstop zugleich in meinem  
Renning.

Es ist wahrscheinlich untertrieben wenn ich sage das  
ich dich liebe.

Deine Aura hÃ¤lt mich nachts wach, wenn ich bei dir  
liege.

Ich sehe uns durch das Leben schlendern, zu froh um  
was zu Ändern

Und weiß tief in meinem Herzen, dass uns beide  
nichts mehr trennen

kann.

[Verse Four: Tefla]

Ich nenn deinen Augenschlag Sunset und  
anschließend Sunrise.

Wenn du mir tief in die Augen schaust, wird mir  
brandheiß

was heißt das aus dir mehr als nur die Sonne scheint

deren Feuer nie gelöscht wird, selbst wenn du mal  
weinst.

Ich weiss du deckst sehr oft statt mich den Teddy zu,

legst mein T-Shirt dazu und findest doch keine Ruh.

Schaust nach dem Mond und sicherlich fragst du dich  
wie ich mich,

ob du auch gerade soweit entfernt bist.

Nee bin ich nicht und nehme die Hände vors Gesicht.

Wir sehen uns wenig, aber du so meine Tränen auch  
nicht.

[Chorus

Visit [Tefla and Jaleel](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.